

Übersicht zu Aktionen und Maßnahmen

Integration und Nachbarschaft

Schwimmkurs 2018

Im Jahr 2018 wurde ein Schwimmkurs mit einem privaten Anbieter in Marienfelde durchgeführt, der einen geschützten Rahmen für die acht teilnehmenden Mädchen des Übergangwohnheimes Marienfelder Allee bot. Die Mädchen waren im Alter zwischen 10 und 14 Jahren und wurden von einem mobilen Kinder- und Jugendteam zum Schwimmen begleitet. Die Mädchen erlangten überlebenswichtige Schwimm-Grundkenntnisse, verbesserten Körpergefühl, Kraft und Koordination, entwickelten Selbstbewusstsein und Spaß an strukturierter sportlicher Freizeitgestaltung und erlernten mit Fortschreiten des Kurses eine selbstverpflichtende Haltung.

Im Anschluss an den Schwimmkurs absolvierten vier der Mädchen weitere Kurse in einem Schwimmverein.

Broschüre Willkommen Marienfelde

In der Willkommensbroschüre sind Informationen über die wichtigsten Einrichtungen der sozialen Infrastruktur dargestellt. Sie ist sowohl für Bewohner_innen der Unterkünfte als auch für Anwohner_innen hilfreich und soll die Orientierung im BENN-Gebiet erleichtern. Die Broschüre wurde in folgende Sprachen übersetzt: Arabisch, Farsi, Kurmanji (Kurdisch) und Russisch. Die Auswahl der Institutionen wurde mit den Kooperationspartner_innen vor Ort und dem Bezirksamt abgestimmt und ist im Vor-Ort-Büro, sowie in zentralen Orten des BENN-Gebiets ausgelegt.

Aktionen zur Schulweggestaltung

An der Maßnahme „Aktionsnachmittage zur Schulweggestaltung zwischen dem Übergangwohnheim Marienfelder Allee und einem Hort des Gebiets nahmen jeweils fünf Kinder des Übergangwohnheimes und des Hortes teil. Die Kinder führten eine Reihe von Verschönerungsmaßnahmen im Kiez durch und lernten sich dabei besser kennen. Außerdem spendeten Nachbar_innen Pflanzen und beteiligten sich an einzelnen Maßnahmen.

Folgende Aktionen wurden umgesetzt:

- Befragung von Nachbar_innen, wie der Stadtteil gemeinsam schöner gestaltet werden könnte,
- Durchführung eines Auftakt-Frühlingsfestes vor dem Übergangsheim an der Marienfelder Allee mit Kaffee und Kuchen und Mitmachangeboten,
- Gestaltung von drei grauen Kästen mit Motiven, die von den Kindern in Workshops mit Unterstützung einer Künstlerin selbst entwickelt wurden (Themen: Pflanzen, Tiere, Menschen),
- Bauen und Anbringen von Nistkästen,
- Setzen von Blumenzwiebeln an verschiedenen Stellen im Gebiet (u.a. vor der Stadtteil-Bibliothek und dem BENN-Büro) und Bepflanzen von Vorgärten und Übergangwohnheim,
- Durchführung einer Müll-Sammelaktion.

Die Verschönerungsmaßnahmen wurden in der Nachbarschaft gut aufgenommen, es zeigten sich viele sehr angetan und interessiert.

Gemeinsam Kochen Kita Stegerwaldstraße

Die Elterncafés der Kita Stegerwaldstraße wurden von den Erzieher_innen unter Einbindung von Eltern und mit Unterstützung einer Honorarkraft im Berichtszeitraum (März 2018 bis Februar 2019) sieben Mal organisiert. Sie fanden an unterschiedlichen Wochentagen jeweils in der Zeit von 16.00 bis ca. 18.00 Uhr in der Kita Stegerwaldstraße statt. Eltern und Kinder verschiedener Herkunft, darunter auch geflüchtete Familien aus dem Übergangwohnheim, nahmen an den Treffen teil. Gemeinsam wurden Gerichte aus den Herkunftsländern der Familien gekocht. Dabei wurde Hand in Hand gearbeitet, gemeinsam gegessen, gelacht, gespielt, geredet. Die Familien lernten sich und die kulinarischen Gebräuche verschiedener Länder kennen. Das verbindet und stärkt das Miteinander im Kita-Alltag und im Alltag der Eltern und Kinder. Auch in 2018 wurde wieder eine bebilderte Dokumentation der Elterncafés mit Rezepten aus aller Welt erstellt.

Sprachcafé

Das Sprachcafé findet seit dem 14.6.2018 regelmäßig jeden Donnerstag von 12.00 bis 14.00 Uhr im BENN-Vor-Ort-Büro statt. Durch dieses Format wird Geflüchteten die Möglichkeit gegeben, die deutsche Sprache durch Praxisanwendung zu festigen. Darüber hinaus wurden durch das Sprachcafé gegenseitiges Vertrauen und nachbarschaftliche Beziehungen zwischen Geflüchteten und Nachbar_innen aufgebaut. Getragen wird das Sprachcafé von fünf Ehrenamtlichen, darunter ein Ehrenamtlicher mit syrischem Migrationshintergrund, der, sofern erforderlich, die Sprachmittlung übernimmt. Die Geflüchteten (eine gemischte Gruppe aus Frauen und Männern) nehmen mit großer Regelmäßigkeit am Sprachcafé teil. Einige der Teilnehmer_innen konnten erfolgreich in weitere ehrenamtlich getragene Sprachkurse geleitet werden.

Das inhaltliche Programm der Sprachcafés wird auf Basis der Neigungen der Geflüchteten und der Ehrenamtlichen, sowie der jeweiligen Deutschkenntnisse der Teilnehmer_innen in einer zwanglosen Atmosphäre gestaltet. Bisher ging es um das gegenseitige Kennenlernen, das Kennenlernen der Heimatländer, religiöse Feiertage, wichtige Themen im Alltag: Uhrzeiten, Gesundheit, Musik, deutsche Grammatik, Bundesländer usw. Durch das gemeinsame Essen und spielt außerdem der Austausch in Deutsch über Rezepte eine große Rolle. Die Gruppe nahm auch an einer Führung durch die Stadtteilbibliothek teil, bei welcher Leseausweise ausgestellt wurden.

Fußball-Herbstferien-Camp 2018

Über das Fußball-Herbstferien-Camp 2018 wurde ein zusätzliches Angebot initiiert, in dessen Verlauf zehn Kinder der Willkommensklassen einer Marienfelder Grundschule, zu gleichen Teilen Mädchen und Jungen, und deren Familien mit den Strukturen des Vereinssports vertrauter gemacht wurden. Die Maßnahme fand in den Herbstferien vom 22.10.-02.11.2018 an zehn Tagen jeweils zwischen 10.00 und 14.00 Uhr statt.

Alle Kinder nahmen das Angebot schnell, aufmerksam, interessiert und mit viel Spaß an. Ein klares Indiz dafür war das überpünktliche Erscheinen aller Kinder. Trotz diverser Alternativangebote blieben die Kinder dem Angebot treu. So konnten die teilnehmenden Kinder an Abläufe und Strukturen von Sportvereinsangeboten herangeführt werden (Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Aufbautraining, etc.). Um die Gruppendynamik während des Camps posi-

tiv zu gestalten und die Ziele des Herbstferien-Camps zu unterstützen, wurden 15 T-Shirts für die Teilnehmer_innen angeschafft.

Über drei begleitende Informationsabende wurden auch die Eltern mitgenommen. Ein Infoabend vor dem Herbstcamp, im Rahmen des Elternabends der Willkommensklasse (Informationen zum Camp), ein zweiter Infoabend im Übergangwohnheim Marienfelder Allee und ein dritter Elternabend im Vereinshaus des durchführenden Sportvereins nach dem Herbstferiencamp. Beim dritten Termin standen Informationen zu Vereinsstrukturen, den Erwartungen eines Sportvereins sowie Informationen zum Bildungs- und Teilhabepaket und dessen Antragstellung im Mittelpunkt. Es erfolgte bei allen drei Terminen eine arabische (ehrenamtliche) Sprachmittlung.

Die Veranstaltungen wurden vor allem von den Vätern besucht. Insbesondere die Veranstaltung in der Schule (neun Familien) und im Vereinsheim (sechs Familien) wurden gut besucht.

Die Elternabende wurden genutzt, um mit den Familien aus Syrien über die Rolle des Sports in ihrem Herkunftsland zu sprechen. Es wurde berichtet, dass Sport in Syrien vor allem von Männern ausgeübt würde. Fußball sei dabei neben Basketball die am weitesten verbreitete Sportart. Es wurde auch über einen gewissen Organisationsgrad berichtet. Drei von fünf Männern haben von sportvereinsähnlichen Strukturen (Kassenwart, einheitliche Mannschaftsbekleidung) berichtet, in denen sie aktiv waren und dort regelmäßig an Spielen und Turnieren zwischen Dörfern und Stadtteilen mitgewirkt haben.

Für das Projekt wurde mit dem Landessportbund (LSB) kooperiert. Den Großteil der Anschaffungen im Rahmen des Projekts wurde durch den LSB gefördert. Die Fortsetzung der Kooperation mit dem LSB wird angestrebt.

BENN-Spaziergänge

Um Begegnungen von Geflüchteten und alteingesessene Nachbar_innen zu ermöglichen, wurde vom BENN-Team das Format BENN-Spaziergänge initiiert. Das sind zielgruppenübergreifende Ausflüge zu Orten in Marienfelde, die entweder die langjährige Migrationsgeschichte(n) in Marienfelde sichtbar machen, an denen die Ortsgeschichte Marienfeldes vermittelbar wird und/ oder gemeinsame Freizeitgestaltungen ermöglichen.

In 2018 hat dazu ein BENN-Spaziergang am 22.08. in die Erinnerungsstätte Notaufnahmelager Marienfelder Allee stattgefunden. Mit der zuständigen Stiftung konnte verabredet werden, dass die Führung im Rahmen des BENN-Verfahrens kostenlos erfolgt. Die Führung durch die Ausstellung der Erinnerungsstätte wurde von ca. 20 Personen (Arabisch/Deutsch) wahrgenommen. Dadurch wurde die Migrationsgeschichte von Marienfelde seit 1953 sichtbar. Weil nicht alle Räumlichkeiten der Erinnerungsstätte bei diesem Besuch besichtigt werden konnten, wurde ein Nachfolge-Termin vereinbart, der am Donnerstag, den 11.10.2018 mit ähnlich großer Beteiligung durchgeführt wurde.

Für die arabisch sprechenden Besuchenden wurde von einem Engagierten unentgeltlich übersetzt. Ebenso wurden die Fragen der arabischen Besuchenden ins Deutsche übersetzt.

BENN-Kutschfahrt

Zur Verbesserung der Bekanntheit des BENN-Teams und des Vor-Ort-Büros hat sich das BENN-Team mit einer BENN-Kutschfahrt an dem „Lebendigen Adventskalender“ der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden beteiligt. Die Kutschfahrt wurde am

14.12.2018 in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr mit Start vor dem BENN-Vor-Ort-Büro umgesetzt. Das Angebot haben vor allem Familien mit Kindern genutzt.

Spendenaktion Weihnachten

Das BENN-Team hat in Absprache mit dem Übergangwohnheim Marienfelder Allee eine Spendenaktion organisiert und sammelte Mal-, Bastel- und Spielsachen als Weihnachtsgeschenke für die Kinder der Unterkunft. Um die Spendenaktion in der Nachbarschaft bekannt zu machen, wurden Plakate in den Einrichtungen und Geschäften des Gebietes verteilt. Die Spendenbeteiligung war sehr gut.

Kochbuch Interkulturell

Im Jahr 2018 startete das Kochprojekt „Was kochst denn Du“ in Kooperation der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Marienfelde und dem BENN-Team. Es entstand die Idee, ein gemeinsames Kochbuch mit deutschen, arabischen und anderen Rezepten zu veröffentlichen, die im Rahmen der monatlichen Treffen gekocht worden waren. Zu jedem Rezept gibt es auch ein paar kurze Infos und ein Foto zu demjenigen der das Rezept überbracht hat.

Das Buch wurde denjenigen zur Verfügung gestellt, die an den Kochaktionen, den Sprachkursen und dem BENN-Sprachcafé teilgenommen haben. Darüber hinaus wird es vom BENN-Team und von den Kirchengemeinden als Werbematerial für das Kochprojekt genutzt.

Die beiden Kirchengemeinden sind sehr engagiert in der Arbeit mit Geflüchteten und arbeiten sehr kooperativ mit dem BENN-Team zusammen. Die ev. Kirchengemeinde ist federführend bei der regelmäßigen Kochaktion: „Was kochst denn Du?“. Die kath. Kirchengemeinde bietet wöchentlich vier Termine für Sprachkurse mit Kinderbetreuung an.

Bürgerschaftliches Engagement

BENN-Ehrenamtsstammtisch

Der Ehrenamtsstammtisch stellt das zentrale Vernetzungsgremium für die (ehrenamtlich) Engagierten im Rahmen des BENN-Verfahrens dar. Diese engagieren sich insbesondere im Themenfeld Integration. Das Format hat in 2018 insgesamt fünf Mal stattgefunden. Im Vordergrund des Ehrenamtsstammtischs stehen das gegenseitige Kennenlernen der Ehrenamtlichen, der Erfahrungsaustausch untereinander, der Austausch von Informationen, das Ermitteln von Bedarfen, das Entwickeln von Maßnahmen und der Vertrauensaufbau zum BENN-Team in einer wertschätzenden, gemütlichen Atmosphäre.

Spendenaktion Schultensilien

Das BENN-Team organisierte eine Spendenaktion und sammelte Schultensilien für die Schulanfänger_innen des Übergangwohnheimes Marienfelder Allee. Für eine Abenteuerreise, die geflüchtete und in der Nachbarschaft lebende Kinder gemeinsam unternehmen wollten, wurden außerdem Campingartikel gesammelt.

Um die Spendenaktion in der Nachbarschaft bekannt zu machen, wurden Plakate in den Einrichtungen und Geschäften des Gebietes verteilt und eine Pressemitteilung bei den hiesigen Wochenblättern veranlasst.

Die Spendenaktion war ein großer Erfolg. Es wurden viele Menschen aus Marienfelde auf die Aktivitäten des BENN-Teams aufmerksam und haben sich an der Spendenaktion beteiligt. Auch ein städtisches Wohnungsunternehmen beteiligte sich in herausragender Form und sammelte unter den Mitarbeitenden und der Vorstand spendete für alle Schulkinder gefüllte Schultüten.

Unterstützung ehrenamtlichen Engagements

Das ehrenamtliche Engagement von Aktiven ist unverzichtbar für das Gelingen des BENN-Verfahrens. Um dies zu ermöglichen, wurden dem unentgeltlich wirkenden arabischen Sprachmittler die Fahrtkosten zu den Veranstaltungen bei denen er tätig ist, erstattet.

Würdigung von Engagement

Zur Würdigung des bürgerschaftlichen Engagements hat das BENN-Team für eine gemischte (Deutsch/Arabisch) Gruppe ehrenamtlich Engagierter ein gemütliches feierliches Beisammensein organisiert. Zu diesem Zweck wurde die Villa Global im Jugend Museum Tempelhof-Schöneberg besucht, wo unter fachlicher Begleitung der Mitarbeiter_innen des Jugend Museums die Ausstellung erkundet wurde. Danach wurde sich beim gemeinsamen Essen in den Räumen ausgetauscht. Den Ehrenamtlichen wurde zudem ein kleines Dankeschöngeschenk übergeben.

Diese Anerkennung haben freiwillig Engagierte erhalten, die BENN-Veranstaltungen und Aktionen unterstützt haben (mind. sechs Mal) oder sich bei anderen Einrichtungen regelmäßig für die Integration Geflüchteter engagieren und mit BENN in einem Austausch stehen.

Vernetzung und Kooperation

BENN-Zielworkshop 2018

Am 15.02.2018 wurde im Übergangwohnheim Marienfelder Allee im Rahmen des BENN-Verfahrens mit wichtigen Akteuren aus dem BENN-Gebiet zu einem Zielworkshop eingeladen, um sich mit ihnen zusammen über Handlungsziele und Handlungsstrategien abzustimmen.

Teilgenommen haben ungefähr 25 Personen aus dem BENN-Gebiet, davon Mitarbeitende von Akteuren aus den Bereichen Kinder- und Jugend, Unterkünfte für Geflüchtete, Schule, Bezirksamt, Kirchengemeinden, Sport und anderen. Die Ergebnisse der Bestandsanalyse des BENN-Teams und der aktivierenden Befragungen mit Geflüchteten und Nachbarn bildeten die Grundlage für die Diskussionen über Bedarfe, von Zielvorstellungen, sowie die Entwicklung von Handlungsstrategien in den Bereichen: Integration durch Sport, Kultur und Bildung. In Arbeitsgruppen wurden zudem erste Umsetzungsschritte hergeleitet.

Büroeröffnung BENN-Vor-Ort-Büro

Seit März 2018 verfügt das BENN-Team über ein zentral gelegenes Vor-Ort-Büro in der Marienfelder Allee 107. In unmittelbarer Nähe befinden sich eine Stadtteilbibliothek, eine Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung und eine Seniorenfreizeitstätte, sowie zentrale Infrastruktureinrichtungen. Das Vor-Ort-Büro konnte dank der Unterstützung des Bezirksamtes

Tempelhof-Schöneberg, insbesondere der Abteilungen Jugend, Bildung, Stabsstelle Integration Geflüchtete, Facility Management und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen realisiert werden.

Die Einweihung des BENN-Vor-Ort-Büros am 14. März 2018 wurde genutzt, um bei möglichst breiten Bevölkerungsgruppen Ziele und Aufgaben des BENN-Verfahrens und das BENN-Vor-Ort-Büro bekannt zu machen. Unter anderem wurde eine Kutschfahrt durch das Gebiet angeboten, ein Kletterangebot gemacht, ein BENN-KiezQuiz zum BENN-Gebiet durchgeführt und auf Infotafeln über Aufgaben und bisherige BENN-Maßnahmen informiert. Rund 100 Erwachsene und viele Kinder, für deren Unterhaltung gesorgt war, kamen zur Einweihung.

Beteiligung

Interkulturelles Café Marienfelder Allee

Seit August 2018 veranstaltete das BENN-Team in Abstimmung mit dem Betreiber des Übergangwohnheimes Marienfelder Allee ein offenes niedrigschwelliges Format auf dem Gelände des Wohnheimes. Das Interkulturelle Café förderte Begegnungen, Austausch und Empowerment in einer offenen und lockeren Atmosphäre und fand regelmäßig mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr statt. Im Interkulturellen Café wurde die deutsche Sprache praktiziert und durch eine Sprachmittlung von Starthelferinnen begleitet.

Seit dem Beginn des Cafés hat sich eine Gruppe von ca. sechs bis zwölf Teilnehmerinnen aus Bewohnenden des Übergangwohnheimes Marienfelder Allee und zwei bis drei engagierten deutschen Nachbarinnen herausgebildet, die regelmäßig teilgenommen haben.

Durch das BENN-Team wurde ein Rahmen zur Verfügung gestellt, an dessen Ausgestaltung die Teilnehmenden mitwirken konnten und Entscheidungen über Themen sowie Aktionen getroffen wurden. Bei Bedarf wurden Expert_innen / Referent_innen eingeladen, um gezielt Themenschwerpunkte zu vertiefen, sowie Ausflüge zu Infrastruktureinrichtungen in Marienfelde unternommen. In 2018 wurden die Themen Berufsperspektiven, Familiennachzug und Fitness aufgegriffen.

Zusätzlich zu diesem Angebot wurden weitere Aktionen organisiert bzw. besucht:

- Organisation von zwei interreligiösen Informationsveranstaltungen im Rahmen des Interkulturellen Cafés, wobei die Frauen einen sehr großen Anteil an der Organisation und Durchführung der Veranstaltungen hatten: Zum einen das Opferfest und zum anderen die Vorstellung des Weihnachtsfestes. Bei beiden Veranstaltungen ging es um das Verständnis verschiedener Kulturen, Traditionen und Bräuche. Die Veranstaltungen wurden stadtteilöffentlich mit Plakaten beworben und es nahmen jeweils ca. 60 bzw. 80 Erwachsene teil, von denen auch ein Teil in der Nachbarschaft wohnte.
- Außerdem wurde ein Ausflug zu einem Nachbarschaftstreff in Berlin-Neukölln zum Austausch mit den dort sich organisierten Frauen unternommen.

Zum Jahresabschluss wurde das Engagement der Geflüchteten geehrt, indem eine Schiffstour mit anschließendem Besuch auf dem Weihnachtsmarkt organisiert wurde.

Nachbarschaftsforum 2018

Das Nachbarschaftsforum ist eines der zentralen Beteiligungsformate im BENN-Verfahren in Marienfelde. In 2018 wurden vom BENN-Team vier Nachbarschaftsforen als jeweils offene Veranstaltung durchgeführt: 08.05., 28.06., 20.09. und am 15.11.2018. Die Themen der ersten Veranstaltung waren die Ausgestaltung des Formats, eine Priorisierung der strategischen Zielsetzungen im Rahmen des BENN-Verfahrens sowie die Entwicklung von Ideen für Maßnahmen und Aktionen. Das zweite Nachbarschaftsforum wurde zum Thema „Was bedeutet Nachbarschaft für mich“ umgesetzt. Das dritte Forum verfolgte die Zielstellung, über die durchgeführten BENN-Maßnahmen und Aktionen (Präsentation durch Akteure und Teilnehmende) zu informieren und in die Planung für das Jahr 2019 zu gehen. An den drei Foren haben durchschnittlich mehr als 20 Personen teilgenommen, darunter Mitarbeitende der Verwaltung, Akteure, Geflüchtete und Nachbar_innen. Für die arabisch sprechenden Besuchenden wurde von einem Engagierten ehrenamtlich übersetzt.

Das vierte Nachbarschaftsforum am 15.11.2018. wurde als eine stadtteilöffentliche Veranstaltung zum Thema Fluchthintergründe und Lebenssituation im Übergangwohnheim Marienfelder Allee durchgeführt, an dem sich mehr als 30 Personen beteiligten.

Es waren zwei Referent_innen eingeladen. Zum Einen berichtete ein Referent über seine Flucht aus Syrien. Er schilderte die Situation vor dem Krieg und zeigte auf Fotos und einem Video die Zerstörungen in seiner Heimatstadt. Die aktuellen Bilder der Zerstörung aus Hahms glichen den Bildern von Berlin nach dem zweiten Weltkrieg. Die zweite Referentin war die Leiterin des Übergangwohnheimes Marienfelder. Sie berichtete von der Lebenssituation im Übergangwohnheim Marienfelder Allee. Beide Vorträge wurden von einem Ehrenamtlichen übersetzt.

Die Referent_innen standen nach ihren Vorträgen noch für Fragen zur Verfügung. So dass, viele Informationen zu der Flucht- und aktuellen Lebenssituation Geflüchteter ausgetauscht wurde.

Da dieses Nachbarschaftsforum das erste öffentlich beworbene Nachbarschaftsforum war, wurde ein besonderes Highlight angeboten. Über das Graphic-Recording wurden die Informationen simultan gezeichnet. Dies war nicht nur ein optisches Highlight, das für viele „Aahhs“ und „Oohhs“ sorgte, sondern trug auch zu einer besseren Informationsvermittlung bei. Die entstandenen Graphiken werden vom BENN-Team zukünftig für die Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

Alle vier Nachbarschaftsforen fanden in der Seniorenfreizeitstätte unweit des Vor-Ort-Büros statt.

Empowerment

Ausbildung Zirkus-Jugendübungsleiter*in

Zum Empowerment eines ehrenamtlich engagierten Jugendlichen aus dem Übergangwohnheim Marienfelder Allee wurde eine Maßnahme in Kooperation mit einem Zirkus umgesetzt. Der Jugendliche erhielt eine Ausbildung zum Zirkus-Jugendübungsleiter (Hilfstrainer) und praktische Anleitungen im Zirkus. Für den Jugendlichen wurde darüber hinaus ein Antrag für ein Stipendium des START-Schülerprogramms gestellt.

Frauen - Fitnessraum

Im Sinne von Empowerment hat das BENN-Team auf Anregung der Frauen des Wohnheimes Marienfelder Allee und in Abstimmung mit dem Betreiber Fitnessgeräte angeschafft. So wurden die Voraussetzungen für Bewegung und Sport in der Unterkunft verbessert. Die Geräte wurden zusammen mit den Frauen ausgewählt. Mittlerweile haben sich drei Gruppen von Frauen selbst organisiert, um den Fitnessraum regelmäßiger zu nutzen.

Die Maßnahme wird zukünftig vom BENN-Team auch als Anknüpfungspunkt genutzt werden, um den Kontakt zu den umliegenden Sportvereinen weiter zu vertiefen, Brücken zu bauen zu den Angeboten der Vereine.

Öffentlichkeitsarbeit

BENN-Aktionstage „Tag der Nachbarschaften“

Um das BENN-Verfahren, das Vor-Ort-Büro und das Team in der Nachbarschaft bei Geflüchteten und schon länger im Gebiet lebenden Menschen bekannt zu machen und gleichzeitig einen gemütlichen Rahmen für Gespräche unter Nachbar_innen zu bieten, hat das BENN-Team in den Sommermonaten zwei Nachbarschaftsnachmittage durchgeführt.

Vor dem Vor-Ort-Büro wurden Tische und Bänke aufgestellt, Kaffee, Tee, Kuchen und kühle Getränke angeboten und ein gemütlicher Rahmen für den Austausch geschaffen. Dabei wurden die Ergebnisse der Nachbarschaftsforen weiter bearbeitet und durch persönliche Ansprache weitere Anhaltspunkte für relevante Themen und die Stimmung im Gebiet gewonnen. Die Nachbarschaftsnachmittage haben am 5. Juli 2018 und am 27. August 2018 in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr stattgefunden. Es wurden jeweils ca. 15 Personen neu angesprochen.

Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit

Für die Öffentlichkeitsarbeit des BENN-Teams wurden verschiedene kleinteilige Maßnahmen gefördert, um in der Öffentlichkeit präsenter aufzutreten. Unter anderem wurde das BENN-Team redaktionell und layouterisch unterstützt, ein Banner und ein Roll-Up angefertigt, sowie Merchandisingartikel (Stoffbeutel und Schlüsselanhänger) angeschafft.

Baumaßnahmen

Schaukasten BENN-Marienfelde

Informationen über Angebote im Gebiet sind zentral für die Beteiligung. Zur Verbesserung der Informationsvermittlung im BENN-Gebiet ist ein Schaukasten für das zentral gelegene BENN-Vor-Ort-Büro angeschafft worden.